

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

TEILNAHMEBEITRAG UND BEZAHLUNG

Die Kosten für die Tagungsteilnahme werden von Amnesty International Österreich getragen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten müssen von den Teilnehmenden vor Ort beglichen werden. In der Anmeldebestätigung, die vor der Tagung per E-Mail geschickt wird, werden die voraussichtlichen Kosten angegeben.

Aktivist*innen, die Mitglied in einer Amnesty-Gruppe oder in einem Amnesty-Netzwerk sind, können bei Bedarf die Kosten über ihre Gruppe/ihr Netzwerk abrechnen. Aktivist*innen, die sich in anderen freiwilligen Mitarbeitersformen engagieren (Youth, Menschenrechtsbildung, usw.) können bei Bedarf die Kosten über das Büro abrechnen. Bitte dies bei der Anmeldung bekannt geben.

Von der Kostenübernahme ausgenommen sind die Kosten für Getränke.

Solltest du kein*e Aktivist*in sein und die Teilnahme für dich nicht finanzierbar sein, melde dich im Amnesty-International-Österreich-Büro. Wir werden eine für beide Seiten passende Lösung finden.

ABSAGE ODER ÄNDERUNG/STORNOBEDINGUNGEN

Niemand sagt gerne die Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung ab. Das ist für dich genauso unangenehm wie für uns. Nachdem aber auch für Amnesty International Kosten anfallen und die Planbarkeit der Veranstaltung gewährleistet sein muss, bitten wir um Verständnis, dass wir Stornogebühren einheben.

Bei Einlangen der schriftlichen Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung bis 10 Werktage vor Veranstaltungsbeginn fallen für dich keine Stornokosten an (Stichtag: 17. Oktober 2018). Bei Einlangen der schriftlichen Stornierung bis 3 Werktage vor Veranstaltungsbeginn verrechnen wir eine Stornogebühr von 50 % der Kosten (Stichtag: 29. Oktober 2018). Danach werden dir die anfallenden Kosten zu 100 % in Rechnung gestellt.

Die gleichen Stornobedingungen gelten für Amnesty-YOUTH-Aktivist*innen.

KINDERBETREUUNG

Solltest du Kinderbetreuung benötigen, bitten wir dich uns darüber bereits bei der Anmeldung zu informieren. Die Kinderbetreuung wird nur für die Zeit gewährleistet, in der die Eltern am offiziellen Programm der Tagung teilnehmen.

DATENSCHUTZ

Allgemeine Datenschutzerklärung Amnesty International Österreich

Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen hat 2012 einstimmig die Resolution A/HRC/20/L.13 erlassen, wonach alle international anerkannten Menschenrechte „online“ ebenso gelten wie „offline“. Amnesty International nimmt in diesem Sinne die Wahrung des Menschenrechts auf Privatsphäre sowie Datenschutz ernst und arbeitet daran, deine Persönlichkeitsrechte auch online zu gewährleisten. Dieser Datenschutzhinweis gilt für die Internetseite von Amnesty International Österreich, die unter www.amnesty.at betrieben wird. Ebenso umfasst ist die Bearbeitung von Offline-Daten durch Amnesty International Österreich.

Wenn du Internetseiten anderer Organisationseinheiten von Amnesty International besuchst, raten wir dir, deren Datenschutzbestimmungen zu lesen.

Auf dieser Seite informieren wir darüber, welche personenbezogenen Daten bei der Nutzung dieser Seite und ihrer Angebote verarbeitet werden und zu welchen Zwecken diese Daten verwendet werden. Diese Datenschutzerklärung setzt die Anforderungen nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) um.

Teilnahme an Aktionen (z.B. Petitionen) Datenübermittlung in Drittländer

Amnesty International ermöglicht Besuchern der Webseite die Teilnahme an einer Vielzahl verschiedener Aktionen, wie zum Beispiel die Unterzeichnung von Petitionen oder den Versand von Schreiben an politische Entscheidungsträger*innen. Je nach Art der Aktion können dabei auch personenbezogene Daten der Teilnehmenden verarbeitet werden. Dabei werden für die Aktion stets nur diejenigen Daten verarbeitet, die der*die Teilnehmer*in selbst eingibt. Daten, die für die Teilnahme an der Aktion erforderlich sind, sind jeweils mit einem Sternchen (*) markiert. Die Angabe weiterer Daten erfolgt freiwillig.

Die eingegebenen Daten werden von Amnesty International zum Zweck der Durchführung der Aktion, zur Information der Teilnehmer*innen über die menschenrechtliche Arbeit von Amnesty International, sowie zum Nachweis der Teilnahme des*der Teilnehmers*in an der Aktion verarbeitet. Je nach Aktion werden die Daten der Teilnehmenden auch an politische Entscheidungsträger*innen und andere Adressat*innen der jeweiligen Aktion übermittelt. Die Empfänger*innen sind jeweils aus den konkreten Aktionen ersichtlich. Die Empfänger*innen unterliegen regelmäßig nicht den Vorgaben der DSGVO. Amnesty International hat keinen Einfluss darauf, ob und gegebenenfalls wie die Daten im Ausland weiterverwendet werden. Aus diesem Grund schränkt Amnesty International die weitergegebenen Daten für die jeweilige Aktion auf ein Mindestmaß ein.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO, Rechtsgrundlage der Kontaktaufnahme ist § 107 TKG iVm Art. 6 Abs. 1 lit a) DSGVO. Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung in das jeweilige Drittland ist Art. 49 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO.

Die Teilnahme an Aktionen ist freiwillig. Die Nichtangabe von Daten, die als erforderlich markiert sind, schließt eine Teilnahme an der Aktion aus.

Mitglieder

Die Verarbeitung von Daten von aktiven Mitgliedern erfolgt für die Zwecke der Mitgliederverwaltung auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit b DSGVO (Vertragserfüllung); die Verarbeitung von Daten ehemaliger Mitgliedern erfolgt für steuerrechtliche Zwecke auf Grundlage von steuerrechtlichen Aufbewahrungsvorschriften.

Minderjährige

Amnesty International nimmt an, dass Jugendliche bis 14 Jahre für eine Mitgliedschaft oder sonstige Unterstützung nicht hinreichend geschäftsfähig sind. Jugendliche ab 14 Jahren können jedoch eine unentgeltliche Mitgliedschaft erwerben. Ab 16 Jahren können sie – im Einklang mit der Wahlberechtigung in Österreich - Aktionen von Amnesty International unterstützen. Amnesty International lässt jedoch aufgrund der eingeschränkten Geschäftsfähigkeit in keinem Fall zu, dass sich Minderjährige ohne Zustimmung der gesetzlichen Vertreter*innen zu finanziellen Dauerleistungen verpflichten.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Sofern personenbezogene Daten von Besucher*innen an Dritte weitergegeben werden, wird darauf bei der Beschreibung der Datenverarbeitung hingewiesen (z.B. bei der Teilnahme an Petitionen oder Aktionen). Darüber hinaus setzt Amnesty International auch Dienstleister*innen als Auftragsverarbeiter*innen im Sinne des Art. 28 DSGVO ein (z.B. für das Webhosting dieser Webseite, das Hosting von Datenbanken, den Versand von E-Mails und Briefen, Telefondienstleister*innen, die Wartung und Pflege von IT-Systemen, etc.).

Deine Rechte

Sofern wir deine Daten auf Grundlage einer Einwilligungserklärung verarbeiten, hast du jederzeit das Recht, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Du hast außerdem das Recht, jederzeit Auskunft über alle personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir von dir verarbeiten.

Sollten deine personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, hast du ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.

Du kannst ferner jederzeit die Löschung deiner personenbezogenen Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung deiner Daten verpflichtet oder berechtigt sind.

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen kannst du auch eine Einschränkung der Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten nach Art. 18 DSGVO verlangen.

Erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage Deiner Einwilligung oder im Rahmen eines Vertrages, so hast du ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Erfolgt unsere Verarbeitung aufgrund einer Interessenabwägung, so steht dir gegen die Verarbeitung ein Widerspruchsrecht zu.

Du hast außerdem jederzeit das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde (www.dsb.gv.at) für den Datenschutz Beschwerde einzulegen, wenn du der Auffassung bist, dass eine Datenverarbeitung unter Verstoß gegen geltendes Recht erfolgt ist.

Datenschutzverantwortung & -beauftragung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist Amnesty International Österreich, Lerchenfelder Gürtel 43/4/3, 1160 Wien. Du erreichst uns postalisch an den zuvor genannten Adressen, per E-Mail an office@amnesty.at oder telefonisch unter +43(1)78008-0.

Du erreichst unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@amnesty.at.

Änderung der Datenschutzerklärung

Amnesty International behält sich vor, diese Datenschutzerklärung bei Bedarf an neue Angebote und Datenverarbeitungen oder veränderte sachliche oder rechtliche Bedingungen anzupassen.

Löschung

Deine personenbezogenen Daten werden von uns nur so lange aufbewahrt, wie dies nötig ist, um die hier genannten Zwecke zu erreichen und wie dies nach anwendbarem Recht zulässig ist.

Das heißt bei Verträgen (z.B. Mitgliedschaften, Petitionen): Bis zur Beendigung der Vertragsbeziehung oder bis zum Ablauf der für uns geltenden Verjährungs- und gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (insbesondere mindestens 7 Jahre zum Nachweis der Erfüllung steuer- und abgabenrechtlicher Pflichten); darüber hinaus bis zur Beendigung von allfälligen Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Daten als Beweis benötigt werden.

Bei Anfragen (Kontaktaufnahmen) und Newslettern: Personenbezogene Daten, die du uns freiwillig bekannt gibst, werden von uns zweckgebunden für die Erbringung der damit verbundenen Bearbeitung und für die Dauer des Nutzungsverhältnisses gespeichert (bis zu drei Jahre nach Erledigung bzw. Beendigung), ausgenommen eine längere Speicherdauer ist darüber hinaus für Zwecke der Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung oder für die Geltendmachung bzw. Abwehr von Rechtsansprüchen erforderlich.

Vollständiger Datenschutzhinweis: <https://www.amnesty.at/datenschutzhinweis/>

VERTRAULICHKEIT

Amnesty International Österreich erwartet von allen Teilnehmenden Vertraulichkeit für allfällige während der Veranstaltung als Fallbeispiele oder Ähnliches ausgetauschte persönliche Informationen. Amnesty International Österreich kann dafür aber keinerlei Haftung übernehmen.

HAFTUNG

Amnesty International Österreich haftet nicht für das persönliche Verhalten oder allfälliges Fehlverhalten der Teilnehmenden untereinander. Ebenso wird für persönliche Gegenstände keine Haftung übernommen.

AUSSCHLUSS

Amnesty International Österreich behält sich vor, Personen zu einer Veranstaltung nicht zuzulassen oder während dieser wegzuweisen, wenn durch deren Verhalten die Erreichung des Veranstaltungszieles gefährdet ist.

Im Einzelfall kann dies auch ohne Angabe von Gründen erfolgen.